

Deutscher Bundestag

16. Wahlperiode

Drucksache 16/3894

15. 12. 2006

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 11. Dezember 2006
eingegangenen Antworten der Bundesregierung

57. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Welche Kenntnis hat die Bundesregierung darüber, dass die Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika von deutschem Boden aus, von ihrem Hauptquartier EUCOM, die Verschleppung Terrorverdächtiger koordiniert haben sollen (vgl. dazu „report Mainz“ vom 27. November 2006)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Kossendey vom 12. Dezember 2006

Der Bundesregierung liegen keine Informationen über die angebliche Organisation von „Verschleppungen“ so genannter Terrorverdächtiger durch US EUCOM in Stuttgart vor. Die Aufklärung von strafrechtlich relevanten Vorwürfen gegen US-Dienststellen in Deutschland ist Sache der Justiz. Die Generalbundesanwältin prüft gegenwärtig auf der Grundlage von von der Staatsanwaltschaft Stuttgart übersandten Unterlagen, ob in der Zuständigkeit der Bundesanwaltschaft über die Einleitung oder Nichteinleitung eines Ermittlungsverfahrens zu entscheiden ist.

58. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Wie viele Verbindungsoffiziere der Bundeswehr wurden seit 2000 bei EUCOM eingesetzt, und wie intensiv ist ihr Kontakt zur G-3- Abteilung des EUCOM?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Kossendey vom 12. Dezember 2006

Bisher waren seit 1. April 2000 insgesamt drei Verbindungsoffiziere sowie drei Unteroffiziere mit Portepee der Bundeswehr beim deutschen Verbindungskommando bei HQ US EUCOM eingesetzt. Das Verbindungskommando war und ist nicht in die operative Tätigkeit der G3-Abteilung des HQ US EUCOM eingebunden.

59. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Welchen Einblick haben die Verbindungsoffiziere in die Operationsführung der von EUCOM geführten Verbände und Einheiten, und an wen werden diese Erkenntnisse gemeldet?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Kossendey vom 12. Dezember 2006

Die Verbindungsoffiziere/Unteroftiziere mit Portepée der Bundeswehr hatten und haben keine Einblicke in die Operationsführung der von HQ US EUCOM geführten nationalen Verbände und Einheiten der Streitkräfte der USA.